

Marktnotizen vom 20. Juli 2020

- Getreide** Futtergetreide ist noch zügig absetzbar. Auch für Weizen zeichnet sich ein Übergang zur neuen Ernte ohne scharfen Preisbruch ab. ➔
- Raps** Ölmühlen sind durchaus interessiert an neuerntigem Raps. Der Spielraum für einen weiteren Preisanstieg ist allerdings relativ eng begrenzt. ➔
- Speisekartoffeln** Auch für den Lebensmittelhandel stehen jetzt ausreichend schalenfeste Frühkartoffeln zur Verfügung. Steigende Erträge können anhaltenden Preisdruck erzeugen. ➔
- Futtermittel** Futtergetreide und sonstige Futtermittelkomponenten überwiegend unverändert bewertet; Mischfuttermittelforderungen verbleiben auf dem bisherigen Niveau. ➔
- Geflügel** Markt für Hähnchenfleisch stabilisiert; großes Angebot an Schlachtputen; Preise für Althennen stabil. ➔
- Eier** Das verfügbare Angebot reicht gut aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise tendieren saisonal leicht schwächer. ➔
- Milch** Milchlieferung wieder rückläufig; feste Preise für abgepackte Butter; Notierungen für Käse ziehen an; stabile Entwicklungen beim Magermilchpulver; Spotmarktpreise tendieren stabil bis fest. ➔
- Ferkel** Nach dem vorausgegangenen starken Rückgang der Ferkelpreise kann in der laufenden 30. Kalenderwoche mit gleichbleibenden Preisen gerechnet werden. ➔
- Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt sind in einigen Regionen zurückgehende Angebotsüberhänge zu beobachten, während anderenorts das Angebot für den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen noch zu groß ausfällt. ➔
- Schafe** Das verfügbare Angebot auf dem Markt für Schlachtlämmer kann vollständig abgesetzt werden. Stabile Preise sind in der laufenden Woche vorherrschend. ➔
- Nutzkälber** Die Preise für Nutzkälber ab Hof tendieren schwächer. Für die laufende Woche wird infolge steigender Angebotsstückzahlen weiterhin mit Preisdruck gerechnet. ➔
- Schlachtrinder** Vornehmlich infolge nur gering ausfallender Angebotsmengen an Jungbulln und weiblichen Schlachtvieh werden am deutschen Schlachtrindermarkt vielfach leicht erhöhte Auszahlungspreise gezahlt. ➔
- Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber waren zuletzt weitgehend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse zu beobachten, so dass von weitgehend stabilen Preisen ausgegangen wird. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttobetrag zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
5 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
16 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

Getreide

Die offenbar EU-weit nur mäßige Wintergersternte trifft auf einen bislang eher knapp versorgten Futtergetreidemarkt. Noch ist die Preistendenz relativ fest. Das wird auch unterstützt durch die instabile Wetterlage, die den Erntefortgang an vielen Orten verzögert. Demnächst wird mit einer gewissen Entspannung bei Futtergetreide zu rechnen sein, denn die Bedarfsspitzen infolge der zeitweiligen Schließungen von Schlachtbetrieben lösen sich erwartungsgemäß wieder auf. Der niedrige Weltmarktpreis von Körnermais schlägt aktuell nur wegen des EU-Importzolls nicht voll auf den Binnenmarkt durch. In Russland soll bereits ein Drittel des Weizens gedroschen worden sein mit Erträgen um knapp 10 % unter denen des vergangenen Jahres. Auch die ersten Weizenergebnisse aus Frankreich fallen enttäuschend aus. Die hiesigen Weizenerträge dürften dagegen von den Niederschlägen der vergangenen Wochen noch profitieren. Die Rapserte hat auch in Teilen Niedersachsens begonnen, kommt witterungsbedingt aber nur schleppend voran. Uneinheitliche Abreife erschwert den Drusch. Viele Anbauer müssen leichte Ausfallverluste im oberen Bereich der Pflanzen in Kauf nehmen, um vermutlich größere Einbußen durch tiefer hängende und noch nicht reife Schoten zu vermeiden.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (21.07.2020)	Bremen (16.07.2020)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 195,00 loko/ppt 179,00 exErnte 183,50 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 158,00 loko/ppt 156,00 exErnte 160,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 195,00 loko/ppt 179,00 exErnte 183,25 Sep/Dez 188,50 Jan21/Jun21	ffr. Süd-OL/Westf. 201,00/198,00 Jul 191,00 Sep/Dez
Futtergerste	-	cif/franko HH 155,50 exErnte 161,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 165,00 exErnte 174,00/173,00 Sep/ Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhr, Nds. 146,50 Jul 142,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 283,00 Jul 283,00 Aug 283,50 Sep 284,00 Okt 286,00 Nov/Jan21	Brasil. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 319,00 Aug 319,00 Sep/Okt 322,00 Nov/Jan21
Raps	-	cif/franko HH 384,00 exErnte 386,00 Sep 388,00 Okt/Dez 389,00 Jan21/Mrz21	-
Rapsschrot	-	fob HH 196,00 Aug/Okt 204,00 Nov/Jan21 214,00 Feb21/Apr21 219,00 Mai21/Jul21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 21.07.2020			
Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(185,0 - 190,0) 187,4	(181,0 - 187,0) 184,3
Brotweizen B	-	(182,5 - 190,0) 186,8	(179,0 - 187,5) 182,6
Brotroggen	-	(150,0 - 156,0) 153,2	(146,0 - 155,0) 150,3
Futterroggen	(150,0 - 167,0) 160,8	(147,5 - 155,0) 152,3	(144,0 - 152,5) 147,0
Braugerste	-	(174,0 - 180,0) 177,6	(171,0 - 177,5) 174,1
Futtergerste	(160,0 - 170,0) 163,7	(153,5 - 165,0) 158,5	(145,0 - 155,0) 150,8
Futterweizen	(180,0 - 206,0) 194,7	(181,0 - 190,0) 186,4	(176,0 - 187,5) 180,9
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 195,0) 192,8	(185,0 - 192,5) 188,8
Futterhafer	(185,0 - 230,0) 200,9	(186,0 - 195,0) 191,1	(179,0 - 192,5) 184,6
Körnermais	(187,5 - 204,0) 197,6	(183,0 - 195,0) 188,1	(177,5 - 182,5) 179,3
Triticale	(165,0 - 189,0) 177,9	(167,5 - 176,0) 172,3	(160,0 - 166,5) 163,3
Raps	-	-	-
Futtererbsen	-	-	-
frei Hafenerlager			
ab Hof			
frei Verarbeiter			
Brotweizen A	(188,0 - 195,0) 191,4	(188,0 - 195,0) 191,1	(192,5 - 198,0) 194,8
Brotweizen B	(186,0 - 195,0) 190,1	(185,0 - 195,0) 190,2	(190,0 - 197,5) 193,1
Brotroggen	(153,0 - 160,0) 157,4	(152,5 - 161,0) 157,2	(157,5 - 163,5) 160,8
Futterroggen	(150,0 - 161,0) 155,5	(150,0 - 161,0) 155,6	(150,0 - 163,5) 158,1
Braugerste	(178,0 - 185,0) 181,6	(177,5 - 185,0) 181,5	(182,5 - 188,0) 184,9
Futtergerste	(155,0 - 165,0) 159,8	(154,0 - 170,0) 160,4	(155,0 - 172,5) 163,6
Futterweizen	(185,0 - 193,0) 189,0	(181,0 - 195,0) 189,2	(186,0 - 198,0) 192,8
Qualitätshaffer*	(192,5 - 200,0) 196,7	(190,0 - 200,0) 196,1	-
Futterhafer	(185,0 - 200,0) 194,3	(184,0 - 200,0) 193,9	-
Körnermais	(183,0 - 195,0) 189,1	(182,5 - 200,0) 189,8	(187,5 - 203,0) 193,6
Triticale	(167,5 - 180,0) 173,4	(167,0 - 181,0) 174,0	(172,0 - 184,0) 177,6
Raps	-	-	(372,5 - 380,0) 376,7
Futtererbsen	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		20.07.2020	13.07.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2020	181,75	184,75
	Dez 2020	183,50	185,75
	Mrz 2021	186,00	187,50
Weizen CME	Sep 2020	167,54	170,14
	Dez 2020	169,66	172,28
	Mrz 2021	171,84	174,29
Raps MATIF	Aug 2020	383,50	381,75
	Nov 2020	383,50	379,75
	Feb 2021	384,50	380,25
Sojabohnen CME	Aug 2020	289,82	283,46
	Sep 2020	287,77	282,62
Mais MATIF	Aug 2020	171,25	177,50
	Nov 2020	161,00	165,25
Mais CME	Jan 2021	166,75	168,25
	Sep 2020	112,87	114,19
	Dez 2020	115,41	116,90
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Mrz 2021	119,06	120,73
	Nov 2020	48,00	48,00
	Apr 2021	60,00	73,00
	Jun 2021	70,00	70,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		15.07.2020	08.07.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	212,00	194,00
	HRW US Golf	201,00	201,00
	EU Rouen	194,00	192,00
Gerste	Schwarzes Meer	159,00	155,00
	EU Rouen	173,00	171,00
Mais	US Golf	147,00	152,00
	EU Bordeaux	189,00	177,00
Weißzucker, London		20.07.2020	13.07.2020
umgerechnet in €/t		306,17 Okt 20	295,79 Aug 20
1 US \$ = €		0,87	0,88

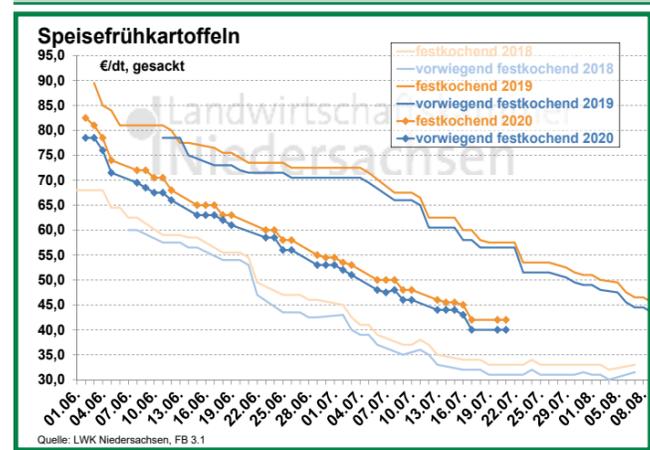
Kartoffeln

Mittlerweile stehen in allen Landesteilen ausreichend schalenfeste Frühkartoffeln zur Verfügung um auch den Bedarf des Lebensmittelhandels zu decken. Der kontinuierliche Preisrückgang hält sich zumindest bislang im erwartbaren Rahmen. Insbesondere im Bereich der gesackten Ware wird er nach wie vor etwas gebremst durch die stetige Nachfrage der Endverbraucher, aber auch der Gastronomie. Die Flächenräumung kommt zügig voran, weil in den meisten Fällen rechtzeitig reifegefordert wurde, aber wohl auch, weil die Erzeuger trotz der zu erwartenden steigenden Erträge mehrheitlich nicht darauf spekulieren, mit späteren Rodeterminen besser zu fahren. Das nährt die Hoffnung, dass das Angebot insgesamt besser verteilt werden kann und damit drastische Preiseinbrüche im weiteren Verlauf zu vermeiden sind. Wie sich die Marktsituation dann zur Haupternte im Herbst darstellt, bleibt allerdings abzuwarten.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert		
	21.07.2020	14.07.2020
festkochend	40,00 - 44,00	43,00 - 48,00
vorwiegend festkochend	38,00 - 42,00	42,00 - 46,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	60,00 - 70,00	65,00 - 72,00
vorwiegend festkochend	57,00 - 66,00	62,00 - 70,00

Marktchart



Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 21.07.2020		
festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 14,00
andere	25-kg-Sack	11,00 - 13,50

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 20.07.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	17,00 - 18,80	16,10 - 17,60
Harnstoff, 46 % N, geschützt	27,00 - 29,20	26,30 - 27,70
AHL, 28 % N	15,60 - 17,70	15,50 - 16,80
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	31,60 - 34,00	30,10 - 31,90
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	28,30 - 31,40	27,80 - 29,30
40er Kornkali, 6 % MgO	23,00 - 24,90	22,50 - 24,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,10 - 13,50	11,50 - 12,80
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	33,90 - 36,00	33,20 - 34,70
SSA, 21 % N, 24 % S	17,40 - 19,50	16,60 - 18,20
ASS 26 % N, 13 % S	20,20 - 22,60	19,50 - 21,10
Piamon, 33 % N, 12 % S	23,50 - 25,70	22,90 - 24,40
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 5,00	2,80 - 3,70

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	21.07.2020	14.07.2020	21.07.2020	14.07.2020
Diesel				
2.000 l	87,30 - 91,35	86,90 - 91,35	85,00 - 89,74	85,00 - 91,90
5.000 l	85,60 - 90,35	85,20 - 90,35	83,90 - 87,20	83,50 - 89,90

Heizöl *1				
3.000 l	39,20 - 43,10	39,00 - 43,20	38,00 - 42,66	37,80 - 44,90
5.000 l	37,70 - 41,60	37,00 - 41,50	37,00 - 40,92	36,80 - 43,90
10.000 l	36,50 - 40,40	36,00 - 40,00	35,20 - 39,52	36,00 - 42,90

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	31,00 - 32,00	31,00 - 32,00	27,50 - 32,00	27,50 - 32,00
4.800 l Tank	29,00 - 30,00	29,00 - 30,00	25,50 - 30,00	25,50 - 30,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote an den internationalen Börsen, nachdem die Preise zuvor deutlich angestiegen sind, zuletzt wieder etwas schwächere Entwicklungen festzustellen. Ursache sollen die in den USA nicht so stark wie erwartet gestiegenen Anbauflächen sein. Daneben lagen auch die vorhandenen Sojabestände unterhalb der Erwartungen der Marktbeteiligten. Hierzulande waren zuletzt nur geringere Preisveränderungen zu beobachten. Seitens der Verarbeiter wird zumeist nur der dringend benötigte Bedarf gedeckt. Insgesamt werden die Nachfragen in verschiedenen Sektoren der Komponentenmärkte als relativ ruhig beschrieben. Am Markt für Rapsschrot blieb es bis zuletzt ebenfalls bei einem ruhigen Handelsgeschehen. Das An-

gebot bleibt auch mit der neuen Ernte voraussichtlich weiterhin relativ knapp, sodass kaum nachgebende Preise für Rapsschrot erwartet werden. Im Bereich der Melasseschnitzpellets wurde ebenfalls nur verhalten bestellt. Die Preise entwickeln sich dabei unverändert bis etwas schwächer.

Mischfuttermittel:

In der zuletzt wieder angelaufenen Gerstenernte hat sich die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel kaum verändert. Die seitens der Hersteller genannten Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel liegen zumeist auf der bisherigen Preisbasis. Ob sich nach Verfügbarkeit der neuen Ernte etwas an den bisherigen Konditionen ändert, muss abgewartet werden. Angesichts des vorherrschenden und avisierten Preisniveaus für die ver-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 20.07.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.852,50	1.970,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.727,50	1.780,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.430,50	1.540,00

Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	299,50	299,60

Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	237,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	243,00	241,80
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	254,50	260,90

Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	243,50	247,50

Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	329,00	322,30

Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	276,50	269,50

Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	256,00	251,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	241,50	233,80

Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	276,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	259,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	247,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	238,50	-

Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	253,50	243,80
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	285,50	279,10

Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	314,50	321,10
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	298,50	298,50

Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	272,00	288,00

Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg		
Putenmastfutter P1	385,00	-
Putenmastfutter P2	368,00	-
Putenmastfutter P3	332,00	-
Putenmastfutter P4	317,00	-
Putenmastfutter P5	294,50	-
Putenmastfutter P6	285,00	-

Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	185,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	227,50	-
Weizen	220,00	-
Roggen	180,50	-
Triticale	199,00	-
Körnermais	217,40	-

schiedenen Druschfrüchte erwarten die Marktbeteiligten derzeit aber nur wenig Spielraum für Preisveränderungen. Entsprechend wird vorerst mit

weiterhin wenig veränderten Forderungen für die verschiedenen Mischfuttermittel gerechnet.

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

Energie- und Stärketräger	20.07.2020	13.07.2020
Weizenkleie, pelletiert	18,05	18,05
Melasseschnitzel, pelletiert	21,15	21,15
Palmexpeller	18,85	18,85
Sojabohnenschalen	19,10	19,10
Weizendestiller	23,95	23,95
Rapsexpeller	27,05	27,05
Sojaöl	80,35	80,35

Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	32,60	32,70
Brasilschrot, pelletiert **	34,70	34,80
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	44,30	44,30
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	47,95	47,95
Rapsschrot	25,60	25,60

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 20.07.2020, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	160,00 - 180,00	155,00 - 180,00
- Quaderballen	150,00 - 175,00	146,00 - 175,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00	93,00 - 120,00
- Quaderballen	85,00 - 110,00	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	35,00 - 40,00	34,00 - 39,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	48,00 - 53,00	48,00 - 52,50

Geflügel

In der zurückliegenden Berichtswoche herrschte am hiesigen Geflügelfleischmarkt eine insgesamt stetige Nachfrage vor. Der Beginn der Urlaubssaison dürfte in diesem Jahr geringere Auswirkungen auf die Inlandsnachfrage haben als in den Vorjahren, da erwartet wird, dass viele ihren Urlaub im Inland verbringen. Derweil begrenzten die reduzierten Preise am Schlachtschweinemarkt die weitere Preisent-

wicklung für Geflügelfleisch nach oben, da eine gewisse Konkurrenz zwischen diesen Produkten besteht. **Hähnchen:** Eine stetige Nachfrage war am Markt für Hähnchenfleisch zu beobachten. Das demgegenüber stehende Angebot reichte gut aus, um den Bedarf zu decken. Weiterhin belasten Importe den hiesigen Markt.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	29. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7075	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,82-0,84	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,82-0,84	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,83-0,85	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,81	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1871	-0,0009

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 13.07. bis zum 19.07.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
ab 1.400 g	0,800-0,869	0,838
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,838
1.451 g bis 1.500 g	0,805-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,805-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,805-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,805-0,909	0,843
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,831
1.801 g bis 2.000 g	0,805-0,909	0,846
ab 2.001 g	0,805-0,905	0,851
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,805-0,890	0,846
bis 2.800 g	-	0,828

Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266

Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,050-0,080	0,069
1.601 g bis 1.700 g	0,050-0,110	0,091
1.701 g bis 1.900 g	0,080-0,130	0,108
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,180	0,137

Puten:

Am Markt für Putenfleisch waren im Vergleich zur Vorwoche unveränderte Entwicklungen vorherrschend. Die Erzeugerpreise entwickelten sich auf bisherigem Niveau seitwärts.

Schlachthennen:

Angebot und Nachfrage standen sich am Markt für Althennen ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendierten insgesamt stabil.

Eier

In der zurückliegenden Berichtswoche waren am hiesigen Eiermarkt schwächere Preistendenzen zu beobachten, die jedoch für die Jahreszeit üblich sind. Insgesamt wird die Nachfrage nach Eiern trotz Urlaubszeit als stetig beschrieben. Das demgegenüber stehende Angebot reichte zuletzt aus, um den Bedarf zu decken. Marktbeteiligte berichteten von knapp verfügbarem

Verpackungsmaterial. Hier werden in den kommenden Wochen Engpässe erwartet, da die Nachfrage auf Ladenstufe infolge der Corona Pandemie größer ist als in den Vorjahren. Die Notierungen am hiesigen Spotmarkt gaben insgesamt nach und auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden schwächere Preise gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	17.07.2020	10.07.2020
1-Freilandhaltung Tendenz: freundlich		
XL	23,00-23,05	23,00-23,05
L	19,15-19,25	19,10-19,25
M	17,90-18,05	17,90-18,05
2-Bodenhaltung Tendenz: freundlich		
XL	19,95-20,00	19,90-20,00
L	15,45-15,65	15,50-15,85
M	13,85-14,00	13,90-14,05

Einstandpreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 24.07.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der 27. Kalenderwoche war die Milchlieferung an die deutschen Molkeereien wieder rückläufig. Laut Schnellberichterstattung der ZMB wurde 1,0 % weniger Milch erfasst. Die Vorjahreslinie wurde um 0,4 % überschritten.

Am Markt für die flüssigen Rohstoffe Magermilchkonzentrat und Industrierahm waren zuletzt feste Preistendenzen zu beobachten. Es wurde eine stetige bis rege Nachfrage nach frischen Milchprodukten beobachtet. Marktbeteiligte berichteten von anhaltend guten Absatzmöglichkeiten für Frischmilch, da viele ihren Urlaub im Inland verbringen.

Butter: Abgepackte Butter wurde auf Ladestufe rege nachgefragt. Die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich fest auf ein Niveau von 3,36-3,60 EUR/kg. Anders sah die Lage am Markt für Blockbutter aus. Seitens der Käufer wurde eine überwiegend abwartende Haltung eingenommen und es kamen nur wenig Geschäftsabschlüsse zustande. Nach wie vor tendierten die Preisforderungen durch die hohen Sahnepreise zu beobachten, so dass sich auch zuletzt der Wechselkurs zu Ungunsten von EU-Exporten entwickelte. An der Börse in Kempten lagen die Notierungen für Magermilchpulver in Lebensmittel-

ruhig. **Käse:** Die Nachfrage nach Käse kann als auf erhöhtem Niveau stetig beschrieben werden und die Bestände in den Reiflagern als stabil. Durch den Beginn der Ferienzeit war eine leichte Beruhigung auf Ladestufe zu beobachten. Auch die verarbeitende Industrie nimmt in normalen Mengen Ware vom Markt. Das Exportgeschäft in Richtung Südeuropa verlief zuletzt auf einem stetigen Niveau, wenngleich die Unsicherheit über die Weiterentwicklung gestiegen ist. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren feste Preisentwicklungen zu beobachten.

Milchpulver: Durch den Beginn der Ferienzeit hat sich die Situation am Markt für Magermilchpulver weiter beruhigt. Der Geschäftsverlauf beschränkte sich in erster Linie auf die Erfüllung bestehender Kontrakte. Auf der Angebotsseite standen zuletzt nur geringe Mengen zur Verfügung, da ein Großteil im Vorfeld kontrahiert wurde. Im Exportgeschäft waren ebenfalls ruhige Entwicklungen zu beobachten, so dass sich auch zuletzt der Wechselkurs zu Ungunsten von EU-Exporten entwickelte. An der Börse in Kempten lagen die Notierungen für Magermilchpulver in Lebensmittel-

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 06.07. bis zum 12.07.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.624	+0,66	+0,23
Herstellung von: Butter	1.184	-12,8	-14,7
Magermilchpulver	3.099	+8,9	+60,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.943	+2,2	-0,8
Frischkäse	4.915	-5,8	-7,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2019	2020
Januar	32,73	32,83
Februar	32,48	32,91
März	32,40	32,99
April	32,28	32,06
Mai	32,03	30,41
Juni	32,04	-
Juli	31,95	-
August	31,95	-
September	32,03	-
Oktober	32,19	-
November	32,21	-
Dezember	32,84	-
Jahr*	32,26	32,24

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten. Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der landwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet. Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

*S = Schätzung

* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)

tel- und Futtermittelqualität auf unveränderter Basis. Auch am Markt für Vollmilchpulver herrschte ein überwiegend ruhiger Geschäftsverlauf vor und die Preise tendierten stabil. Durch ein umfangreicheres Angebot an Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität standen die Kurse zuletzt unter Druck. Lebensmittelqualitäten wurden unverändert bewertet.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in den Niederlanden stiegen um 1,00 EUR auf 33,00 EUR/100 kg (4,4 % MilCHFett). Ein stabiler Kurs in Höhe von 35,50 EUR/100 kg wurden am freien Markt in Italien notiert. In Deutschland stiegen die Spotpreise bei 3,7 % MilCHFett und pro 100 kg im Norden um 0,50 auf 32,50 EUR und im Süden auf um 1,00 EUR 34,00 EUR.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 13.07. bis zum 19.07.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
154.466	39,0 - 44,5	39,00	49,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		25,40	32,10

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 26.07.2020

Regionen	Partie, Gewicht	29. Woche	30. Woche
Regionen			
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	39,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	40,00	40,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	39,00	39,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	41,00	41,00

Überregional	200er Partie, 25 kg	±0
Hohenlohe	100er Partie, 28 kg	±0
Bayern	200er Partie, 30 kg	±0
Rheinland	100er Partie, 28 kg	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	±0

Ausland	25 kg	31,00	-
Niederlande (Best Piglet Price)	20 kg	24,50	-2,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	42,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	60,50	±0

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel-, Schweine- und Rindermarkt zur Verfügung gestellt!
Infodienst Ferkel/Schweine: Tel. 09001 190-244
Infodienst Rinder: Tel. 09001 190-245
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.07. bis zum 26.07.2020

	ab 30. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	39,00 €/Stück	39,00 €/Stück
Stückzahl:		173.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	25,40 €/Stück	25,40 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

13.07. bis zum 19.07.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	31,51 (32,72)	50,12 (52,12)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	34,99 (35,43)	55,83 (56,54)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 20.07.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	28,2	±0	46,3	±0
SPF*, PRRS positiv	26,2	±0	41,6	-2,0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der zurückliegenden 29. Kalenderwoche kennzeichneten weiterhin Angebotsüberhänge infolge der eingeschränkten Schlachtkapazitäten die Lage am deutschen Schlacht-

schweinemarkt. In den letzten Wochen, seit der zeitweisen Schließung des Schlachtbetriebes in Rheda-Wiedenbrück, haben sich die am Markt verfügbaren Stückzahlen schlachtreifer Schweine zunehmend aufgebaut.

Schlachtschweine - Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.07. bis zum 22.07.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,47 €/Indexpunkt
Spanne:	1,47-1,47 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,47 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,47 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,47 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	282.700 Schweine
Vorwoche:	270.000 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird. Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Überaus deutlicher Preisdruck war die Folge. Vor dem Hintergrund der zuvor sehr stark reduzierten Auszahlungspreise konnte zuletzt aber von gleichbleibenden Preisen ausgegangen werden. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 22.07.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,47 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland: Im benachbarten EU-Ausland waren an den jeweiligen Schlachtschweinemarkten unterschiedliche

Entwicklungen, vielfach aber auch nachgebende Preise zu beobachten. Die schwierige Lage in Deutschland wirkte sich auch auf Nachbarländer aus. In Südeuropa sorgt die Urlaubsaison dagegen für gewisse Impulse im Fleischhandel. Deutliche Preisabschläge, wie zuletzt auch hierzulande, waren in Österreich (-0,13 €) und in Polen (-0,16 €) zu verzeichnen. Starke Preisrückgänge ergaben sich auch in Belgien. Aus Dänemark vermeldeten die Marktteilnehmer unveränderte Preise. Gleiches galt auch für die zuvor deutlicher zurückgenommenen Kurse in den Niederlanden. In Spanien reduzier-

Schlachtschweine - Deutschland

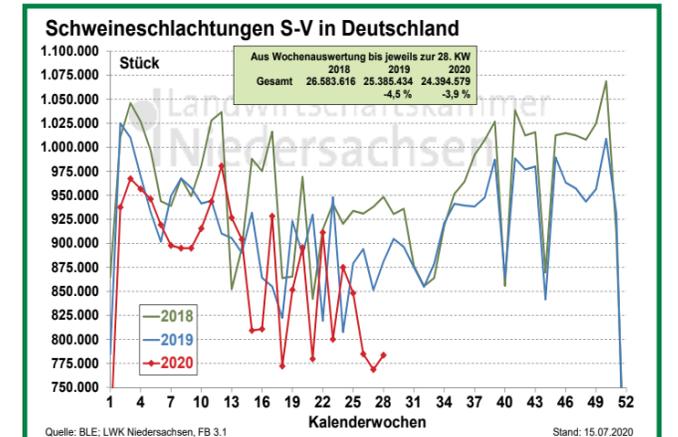
Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 12.07.2020	1,59	1,56	1,44	0,94
Vorwoche	1,68	1,65	1,53	1,01

Schweineschlachtungen Deutschland

Kalenderwoche	Handelsklassen S - V			Abweich. zum Vorjahr in %
	2019	2020		
26. Kalenderwoche	894.024	784.765		-12,2
27. Kalenderwoche	851.450	768.532		-9,7
28. Kalenderwoche	881.179	783.552		-11,1
01. - 28. Kalenderwoche	25.385.434	24.394.579		-3,9

Marktchart



Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	29. Kalenderwoche	28. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	311.964	327.872
Nordrhein-Westfalen	204.926	185.240
Schleswig-Holstein	-	15.145
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.957	80.565
Bayern	52.759	54.054
gesamt:	650.606	662.876

ten sich die Auszahlungspreise auf weiterhin hohem Niveau liegend um einen Cent und in Italien verzeichnete man ein Plus von vier Cent. **Fleischgroßmarkt**

Der Handel mit Schweinefleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte wurde im Verlauf der zurückliegenden Berichtswche insgesamt als relativ ruhig verlaufend beschrieben. Die Order der Einkäufer fiel vielfach nur verhalten aus. Die zuletzt deutlich zurückgesetzten Erzeugerpreise für Schlachtschweine hatten auch auf den nachfolgenden Handelsstufen zumeist reduzierte Preise zur Folge. Auf Großhandelsebene herrschten somit über das gesamte Sortiment vom Schwein günstige Preise als noch in der Vorwoche vor, dennoch wurden die Mengenumsätze weiterhin beklagt.

Schlachtsauen: Das im Bereich der Fleischgroßmärkte

zur Verfügung stehende Angebot an Sauenfleisch fiel insgesamt nicht zu umfangreich aus, entsprach aber durchaus dem geringen Bedarf. Vor dem Hintergrund der reduzierten Auszahlungspreise für Schlachtsauen gerieten auch die Teilstückpreise zuletzt unter Druck. Dies galt dabei für fast alle Artikel. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel für die vorherrschend geringe Nachfrage überaus ausreichend aus. Hinsichtlich der Erzeugerpreise ergaben sich, nach den vorausgegangenen deutlichen Senkungen, zuletzt keine weiteren Änderungen. Für die Schlachtwoche vom 16. bis zum 22.07.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,78 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2020	0,50	0,97	1,00
Oktober 2020	0,49	0,95	0,98
Dezember 2020	0,51	0,99	1,01
Februar 2021	0,60	1,15	1,17
April 2021	0,66	1,27	1,28
Mai 2021	0,71	1,36	1,37
Juni 2021	0,76	1,46	1,46
Juli 2021	0,76	1,45	1,46
August 2021	0,74	1,43	1,42
Dezember 2021	0,60	1,15	1,17

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.07. bis zum 19.07.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 311.964 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	152 (158)	149 (154)	136 (141)	150 (155)	87 (94)
Spanne	149-156	145-152	130-140	-	-
Ø MFL in %	62,5	57,9	53,4	60,2	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 204.926 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	153 (159)	148 (155)	135 (142)	151 (157)	87 (95)
Spanne	149-159	145-152	129-140	117-153	80-94
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(80.957 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (162)	154 (160)	147 (153)	153 (160)	86 (90)
Bayern	(35 Betriebe / 52.759 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	155 (162)	150 (157)	138 (145)	151 (158)	76 (79)
Spanne	152-158	146-158	133-167	-	69-84

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 21.07. wurden von 1.830 Schweinen 0 Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 10.07. bis zum 16.07. wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,35 bis 1,41 €/kg SG zu 1,36 €/kg SG (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 21.07.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
28. KW	1,546	1,756	1,290	1,557	1,526	1,297
29. KW	1,416	1,749	1,290	1,558	1,483	1,260
30. KW	1,416	1,721	1,290	1,558	1,472	1,260

	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
28. KW	1,409	1,468	1,386	1,550	1,761	1,517
29. KW	-	1,408	1,418	1,417	1,751	1,517
30. KW	-	-	-	1,417	1,669	1,517

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlagung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.07. bis zum 22.07.2020

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,78 €/kg SG
Spanne:	0,78-0,78 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.850 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
28. Kalenderwoche	0,94	8.544
27. Kalenderwoche	1,01	10.102
26. Kalenderwoche	1,04	10.887
25. Kalenderwoche	1,07	11.569

siehe www.vezg.de

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 13.07. bis zum 14.07.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,54	1,49	1,35	37.532

Schafe

Der Lämmermarkt zeigt sich weiterhin stabil. Das Angebot fließt gut ab. Gute Qualitäten werden weiterhin mit 2,60 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. bezahlt. Das Sommerloch, welches es in anderen Jahren mit Beginn der Ferienzeit gab, bleibt bisher aus. Viele Marktteilnehmer sind skeptisch, wie lange diese Situation anhalten wird. Da viele Lammfleischkonsumenten im Inland bleiben, könnte der gute Absatz

aber auch in der weiteren Sommerzeit anhalten. Zu dem in der kommenden Woche anstehenden Opferfest wird allerdings keine Absatzspitze erwartet. Ausnahmegenehmigungen für zusätzliche Schlachtkapazitäten werden von den zuständigen Ämtern überwiegend verwehrt, so dass nur mit normalen bis leicht überdurchschnittlichen Schlachtungen gerechnet wird.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 13.07.2020 bis zum 19.07.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,49
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 20.07.2020 bis zum 26.07.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,50 - 2,60	2,50 - 2,60
Schafe	0,40 - 0,85	0,40 - 0,85

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 13.07. bis zum 19.07.2020; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	72 (77)	63 - 84	72 (79)	59 - 81	1.386
	II. Qualität (bis 50 kg)	54 (59)	27 - 64	45 (50)	36 - 54	
Kuhkälber *		9 (12)	9 - 18	9 (9)	5 - 18	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	158 (167)	117 - 215	163 (154)	136 - 181	214
	II. Qualität (bis 55 kg)	72 (81)	63 - 176	90 (95)	81 - 117	
Kuhkälber		70 (68)	45 - 86	72 (72)	63 - 81	

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	244 (237)	226 - 266	228 (235)	181 - 271	223
	II. Qualität (bis 55 kg)	167 (165)	99 - 244	181 (158)	117 - 181	
Kuhkälber		106 (90)	77 - 154	104 (106)	90 - 113	

vermarktete Kälber: 1.960 schwächer / 1.823 schwächer
Tendenz: schwächer / schwächer
 * Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
 Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 16.07.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	17	120 - 200	162	2,43
71 bis 80 kg	25	25	150 - 270	200	2,63
81 bis 90 kg	25	25	190 - 320	244	2,89
91 bis 100 kg	4	4	270 - 280	277	2,94
männlich:					
61 bis 70 kg	28	28	80 - 460	365	5,40
71 bis 80 kg	104	104	50 - 510	445	5,87
81 bis 90 kg	184	184	100 - 530	487	5,70
91 bis 100 kg	79	79	200 - 550	514	5,41
101 bis 110 kg	25	25	450 - 540	527	5,04
Verlauf:	mittel	Nächste Auktionstermine:	23.07.	30.07.	

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 13.07. bis zum 19.07.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	47 (53)	54 (57)
Spanne	6-61	41-68
Stück	590	691
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (18)	6 (7)
Spanne	5-18	1-10
Stück	17	31
Tendenz:	schwächer	leicht nachgebende Preise

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 13.07. bis zum 19.07.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,90 (2,90)	5,00 (5,00)	4,30 (4,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Rinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am Markt für Schlachtrinder fiel das in der zurückliegenden 29. Kalenderwoche seitens der Jungbullenmäster und Rinderhalter bereitgestellte Angebot insgesamt weiterhin nur recht übersichtlich aus. Die vorhandenen Stückzahlen wurden trotz teilweise weiterhin eingeschränkter Schlachtzahlen relativ zeitnah und vollständig am Markt abgesetzt. Auf Seiten der Abnehmer versuchte man zu Wochenbeginn dennoch weiter die Auszahlungspreise, insbesondere die für gute Jungbullenqualitäten, zu drücken. Angesichts der aber nur kleinen Angebotsmengen hielten sich die Preisveränderungen in Grenzen. Unveränderte Preise wurden zumeist im Bereich der weiblichen Gattungen durchgesetzt. Zu Beginn der 30. Woche setzen sich angebotsbedingt auch leicht festere Preise durch. Am Montag, den 20.07.2020 nannte die Vereinigung von Schlachtvieh Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,49 EUR/kg SG. Das waren 2 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen auf ein Niveau von 2,62 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und überschritten damit den Preis der Vorwoche um zwei Cent.

Fleischgroßmarkt:

Ruhige Handelsaktivitäten prägen in der zurückliegenden 29. Kalenderwoche weiterhin das Geschehen auf den Rindfleischgroßmärkten. Die zuvor mitunter etwas bessere Nachfrage nach Edelteilen aus dem Bereich der Gastronomie und im Hotelgewerbe hatte sich dabei wieder beruhigt. Etwas besser wurde die Nachfrage nach Steakhüften beschrieben. Insgesamt verhalten sich die Einkäufer vorsichtig und vermeidenes, Restbestände aufzubauen. Gekauft wird in der Regel nur der kurzfristig benötigte Bedarf. Die Preise für die einzelnen Teilstücke entwickeln sich dabei im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte bestenfalls unverändert. **Schlachtkälber:** Auf dem Markt für Kalbfleisch stand bis zuletzt ein insgesamt gut ausreichendes Angebot auf den Großmärkten zur Verfügung. Die Einstands- als auch Verkaufspreise änderten sich dabei allerdings kaum. Die Handelsbeteiligten berichteten dabei von überschaubaren Umsätzen. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen dabei Kugeln als auch Unterschalen vom Kalb. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach zuletzt dem bestehenden Bedarf. Die Auszahlungspreise für Schlachtkälber entwickelten sich dabei zumeist unverändert. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 28. Kalenderwoche 3,39 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 19 Cent mehr als eine Woche zuvor.

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet. Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App. Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 13.07. bis zum 19.07.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	570	-	355	357	492	352	0	0
Hdkl. U3	537	-	350	352	667	348	0	0
Hdkl. R2	789	347-353	350	350	1.057	348	0	0
Hdkl. R3	664	341-346	344	344	958	343	0	0
Hdkl. O2	253	309-320	317	318	318	320	0	0
Hdkl. O3	613	318-325	321	321	397	323	0	0
Ochsen E-P	16	-	-	-	-	-	0	0
Färsen								
Hdkl. R3	128	320-330	324	323	148	323	0	0
Hdkl. O3	198	262-273	266	266	163	260	0	0
Kühe								
Hdkl. R3	70	-	273	278	71	281	0	0
Hdkl. O2	217	257-262	259	260	196	259	0	0
Hdkl. O3	903	262-268	266	268	549	264	0	0
Hdkl. P1	699	-	208	209	452	206	0	0
Hdkl. P2	232	-	230	231	318	225	0	0
Hdkl. P3	107	-	237	236	110	238	0	0
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	-	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

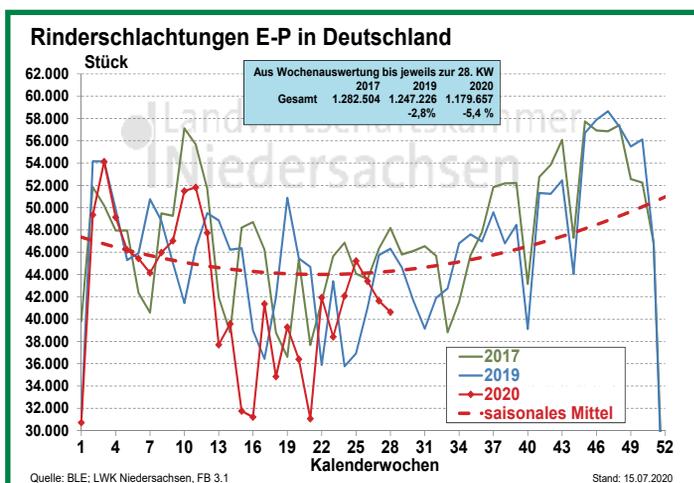
Jungbullen: 3.620; Ochsen: 16; Färsen: 651; Kühe: 2.432; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
Jungbullen (E - P)			
27. Kalenderwoche	18.851	16.811	-10,8
28. Kalenderwoche	18.620	16.119	-13,4
01. - 28. Kalenderwoche	520.589	519.724	-0,2
Schlachtkühe (E - P)			
27. Kalenderwoche	18.959	16.900	-10,9
28. Kalenderwoche	19.296	16.953	-12,1
01. - 28. Kalenderwoche	504.292	452.976	-10,2
Alle Tiere (E - P)			
27. Kalenderwoche	45.753	41.634	-9,0
28. Kalenderwoche	46.313	40.627	-12,3
01. - 28. Kalenderwoche	1.247.226	1.179.657	-5,4

Marktchart



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 20. Juli 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,47-2,58	2,57-2,68	2,67-2,78
	Ø-Preis	2,57	2,67	2,77
O3	Spanne	2,42-2,53	2,52-2,63	2,62-2,73
	Ø-Preis	2,52	2,62	2,72
250 kg SG				
P2	Spanne	2,20-2,27		
	Ø-Preis	2,25		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,50-3,55		
	Ø-Preis	3,54		
R3	Spanne	3,45-3,50	3,40-3,45	3,20-3,30
	Ø-Preis	3,49	3,44	3,22
O3	Spanne		3,22-3,27	2,57-2,68
	Ø-Preis		3,26	2,67

Jungbullen, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

	14.07.2019	05.07.2020	12.07.2020
Belgien	302,20	297,20	297,20
Bulgarien	.	.	.
Dänemark	336,90	323,90	320,00
Deutschland	342,70	351,80	349,40
Estland	294,30	313,50	317,70
Finnland	405,00	391,60	382,90
Frankreich	371,00	365,00	365,00
Griechenland	373,90	.	.
Irland	347,20	352,50	355,70
Italien	386,90	334,90	379,70
Kroatien	355,30	328,60	333,50
Lettland	284,00	260,30	.
Litauen	277,90	271,10	275,80
Luxemburg	351,60	348,90	377,80
Malta	356,50	.	.
Niederlande	357,00	293,00	307,00
Österreich	354,80	351,50	346,80
Polen	270,30	278,80	277,60
Portugal	386,50	352,50	371,40
Republik Tschechien	332,80	312,70	307,50
Rumänien	353,60	.	325,80
Schweden	401,10	421,70	429,10
Slowakei	349,70	367,90	366,60
Slowenien	336,90	312,00	313,10
Spanien	349,40	342,50	345,10
Ungarn	.	.	.
EU *	347,94	347,63	348,78
Grossbritannien	357,60	398,80	402,00

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum lfd. Woche.

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	28.07.2020
Masterrind Cloppenburg	29.07.2020
Osnabrücker Herdbuch	05.08.2020
Masterrind Bremervörde	05.08.2020
Masterrind Lingen	11.08.2020
Masterrind Verden (Absetzer)	12.08.2020